



Protokollauszug Gemeinderatssitzung Nr. 03 vom Dienstag, 06. Mai 025

• Besprechung und Genehmigung Rechnung 2024

Für das Jahr 2024 liegt der Rechnungsabschluss vor. Neben Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz samt Kontendetails liegen auch die Nachtrags- und Verpflichtungskreditkontrollen sowie die Kennzahlen und der Bestätigungsbericht der Revisionsstelle bei.

Annette Feller führt durch die Rechnung und erläutert diese nachfolgend im Detail, bevor die Beschlüsse gemäss Traktandenliste gefasst werden:

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Minus von CHF 28'710.56 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 44'263. Somit schliesst die Rechnung um rund CHF 15'500 besser ab als budgetiert. Diese Verbesserung verdanken wir vor allem den Mehreinnahmen Sondersteuern von rund CHF 33'000. Der Aufwandüberschuss soll dem Eigenkapital entnommen werden.

Der Bereich 0 "allgemeine Verwaltung" weist einen Nettoaufwand von CHF 102'149.46 aus. Im Vergleich zum Budget sind rund CHF 5'700 mehr ausgegeben worden. Der Aufwand vom Wahlbüro überschreitet das Budget um CHF 700. Hingegen wurde der Kredit Gemeinderat nicht gross angetastet.

In den allgemeinen Diensten waren die Gebühren für die Rechnungsprüfung AGEM von CHF 1'120 nicht budgetiert, da diese Prüfungen ohne Vorankündigung stattfinden.

Im Bereich Bauverwaltung wurden die budgetierten Gebühren nicht erreicht. Der Aufwand im Verhältnis zu den Einnahmen fällt unter den gewünschten 50 % aus. Immerhin sind die Kosten für den externen Bauverwalter im Rahmen des Budgetbetrages ausgefallen.

Bei der Verwaltungsliegenschaft gab es nicht den geplanten Überschuss von CHF 14'400, da zufolge Mieterwechsel einige Unterhaltsarbeiten gemacht werden mussten.

Unter anderem wurden die Garagentore ausgewechselt, welche in einem desolaten Zustand waren. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget betragen CHF 7'000.

Der Bereich 1 "öffentliche Ordnung und Sicherheit" schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'340.40 ab und unterschreitet die geplanten Kosten mit CHF 1'970. Der Beitrag an den Feuerwehrzweckverband beträgt CHF 23'026 und schliesst somit um CHF 2'300 besser ab.

Der Bereich 2 "Bildung", unser grösster Aufwandsposten, macht mit Kosten von CHF 330'530.50 rund einen Drittel des Gesamtaufwandes aus. Die geplanten Kosten werden mit CHF 7'500 überschritten. Dazu führte einerseits ein nicht budgetierter Betrag von CHF 3'207 für den Planungskredit zur dringende Sanierung des Sekundarschulzentrums und die Kostensteigerung des Beitrages an die GSU von CHF 4'500.

Im Bereich 3 "Kultur, Sport und Freizeit" mit einem Gesamtaufwand von CHF 6'650.50 sind CHF 1'756 weniger ausgegeben worden. Der geplante Beitrag Waldwanderweg Hochjura Lebern mit CHF 1'100, wurde bereits im Jahr 2023 in Rechnung gestellt.

Die Kosten von CHF 62'080.17 im Bereich 4 "Gesundheit" sind um rund CHF 4'040 höher als budgetiert ausgefallen. Es haben sich Mehrkosten von CHF 6'690 bei den Pflegekosten ergeben. Dafür konnte die Pflegefinanzierung Spitex um CHF 3'400 günstiger abschliessen.

Im Bereich der 5 "Sozialen Sicherheit" in der Höhe von CHF 117'680.64 stellen wir durchwegs höhere Kosten fest und überschreiten das Budget um CHF 5'580. Es gibt einmal mehr einen Mehraufwand von CHF 3'293 bei der Ergänzungsleistung AHV und der gesetzlichen Sozialhilfe

von CHF 6'270. Die Entschädigung von CHF 70'000.00 für die Standortgemeinden regionaler Asylzentren verhilft dazu, diese Kosten zu stützen.

Im Bereich 6 "Verkehr" betragen die Kosten CHF 65'941.45. Über den gesamten Bereich gesehen ist die Rechnung ausgeglichen. Der Mehraufwand Unterhalt Robidog von CHF 3'000 konnte mit der Kosteneinsparung der Position Besoldung Gemeindearbeiter ausgeglichen werden. Die höheren Ausgaben von CHF 3'960 für Signalisationen/Markierungen sind u.a. aufgrund der Umsetzung "freiwillig Tempo 30" entstanden.

Der Bereich 7 "Umweltschutz und Raumordnung" schliesst mit CHF 17'256.65 ab. Die Abgabe Naturschutzfonds von CHF 3'385 ist zufolge Ausrichtung der Grundstückgewinnsteuer geschuldet und nicht planbar. Der Gemeindebeitrag Friedhof schliesst um CHF 1'700 tiefer als geplant ab. Die höheren Abschreibungen von CHF 2'000 sind auf Mehrinvestitionen auf den immateriellen Anlagen zurückzuführen.

Die "Spezialfinanzierung Wasserversorgung" schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'902.60 ab. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital der SF gutgeschrieben, welches per Ende Dezember 2024 CHF 77'676.64 beträgt. Die Rechnung schliesst um CHF 25'500 besser ab als geplant. Der Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten musste seit Jahren einmal nicht voll ausgeschöpft werden. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 10'346, geplant waren CHF 24'000.00. Auch fiel der Beitrag an den ZV Wasserversorgung Unterleberberg mit CHF 14'854 tiefer aus als budgetiert.

Die "Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung" schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 464.80 ab. Geplant war ein Verlust in der Höhe von CHF 7'880. Der Betriebsbeitrag an den ZV ARA mit CHF 20'872 fällt um rund CHF 2'100 tiefer aus als geplant. Auch fallen die planmässigen Abschreibungen um CHF 1'400 tiefer aus, da die Sanierung Abwasserleitungsnetz noch nicht ausgeführt wurde. An Abwassergebühren wurden CHF 3'000 mehr als budgetiert vereinnahmt. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen wodurch dieses per 31.12.2024 CHF 90'762.90 beträgt. Die Mindestausstattung gemäss Kanton ist gegeben.

Die "Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung" weist im Berichtsjahr einen Überschuss von CHF 9'574.30 aus, welcher auch so in dieser Grössenordnung geplant war. Ein Mehraufwand von rund CHF 1'150 ist im Bereich der Entsorgung zu finden, dafür ist der Aufwand der Grünabfuhr rund CHF 950 tiefer als budgetiert. Dank des Ertragsüberschusses kann das Eigenkapital weiterhin geäußert werden. Nach Einlage des Gewinnes beträgt das Eigenkapital CHF 26'278.30 und entspricht nun auch wieder der Mindestausstattung.

Im Bereich 8 "Volkswirtschaft" mit Gesamteinnahmen von CHF 15'347.50 zeigen sich keine grossen Abweichungen zum Budget. Es zeichnet sich jedoch ein Rückgang der Konzessionsgebühren ab.

Der Bereich 9 "Finanzen und Steuern" schliesst mit einem Nettoertrag von CHF 685'571.71 ab. Das Budget wurde mit CHF 39'300 übertroffen. Es gab nicht erwartete Einnahmen an Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von CHF 19'300 und Mehreinnahmen von CHF 13'700 bei den Steuern auf Kapitalauszahlungen.

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 70'100 und sind gemäss Voranzeige überwiesen worden. Dies sind noch einmal CHF 24'100 weniger als im Vorjahr (Einzahlung Ressourcenausgleich).

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Bruttoinvestitionen von CHF 263'538.50. Diesen gegenüber stehen Anschlussgebühren in der Höhe von CHF 13'410 sowie Beiträge SGV über CH 20'575. Detaillierte Angaben der einzelnen Investitionen sind in der IR und der Verpflichtungskreditkontrolle zu finden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 35.86 % und es ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 146'620.

Bilanz

Die Bilanz weist per 31.12.2024 eine Bilanzsumme von CHF 1'492'906.29 aus und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 166'228.29 zugenommen.

In den Steuerausständen von CHF 108'294.35 sind drei Positionen in der Höhe von CHF 15'548.20 enthalten, bei welchen ein Betreibungsverfahren läuft. Im März 2025 ist ein grösserer Betrag davon eingegangen. Für die restlichen CHF 1'961.25 läuft eine Pfändung.

Das Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 1'017'609.20 hat um die aktivierten Investitionen zugenommen und wurde gemäss Anlagebuchhaltung abgeschrieben.

Für das zinslose Darlehen an die GWUL ist die vereinbarte Amortisation von CHF 15'374.95 mit einer Laufzeit von 30 Jahren termingerecht geleistet worden. Per 31.12.2024 beträgt unser Guthaben noch CHF 399'745.20. Das Darlehen der PostFinance auf der Passivseite von CHF 200'000 wurde per 12.11.2024 zur Rückzahlung fällig. Da die liquiden Mittel zur Rückzahlung fehlten, musste ein neues Darlehen über CHF 200'000 mit einer Laufzeit bis 12.11.2026 aufgenommen werden.

Auch hatten die Nettoinvestitionen von über CHF 228'596.70 eine Aufnahme von einem weiteren Darlehen in der gleichen Höhe von CHF 200'000 zur Folge. Dieses läuft bis 14.07.2028.

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen hat sich entsprechend der Ergebnisse verändert. Der Bilanzüberschuss reduziert sich um den ausgewiesenen Aufwandüberschuss von CHF 28'710.56 und beträgt per Ende Jahr CHF 786'877.05. Das Eigenkapital im Verhältnis zum Steuerertrag entspricht 140.14 %, im Vorjahr waren es 146.96 %. Die Mindestausstattung beträgt über 60 %.

Im Rechnungsjahr 2024 ist das Nettovermögen von CHF 95'599.60 auf - CHF 35'645.31 gesunken. Entsprechend wurde aus dem Nettovermögen CHF 459.60 je Einwohner eine Nettoschuld von CHF 173.90. Mit Ausnahme der Selbstfinanzierung und der Pro Kopf Verschuldung sind die Finanzkennzahlen in einem guten Bereich. Die Verschuldung muss für die Jahre 26 und 27 im Auge behalten werden. Seitens Gemeinderat gibt es keine weiteren Fragen.

3.1 Nachtragskredite; Beschluss bzw. Beschluss z.H. GV

Nicht gebundene Nachtragskredite (s. folgende Tabelle) in der Kompetenz GR (ER: 5000.- / IR: 10'000.-) müssen an dieser Stelle vom GR genehmigt und solche, welche die Finanzkompetenz GR überschreiten z.H. GV beschlossen werden.

Nachtragskreditkontrolle ER			Finanzkompetenzen gemäss GO:		Gemeinderat bis: Gemeindeversammlung ab:		e: Fr. 10'000 / e: Fr. 10'001		w: Fr. 5'000 w: Fr. 5'001		
(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)											
Der Gemeinderat hat am 22. Mai 2017 beschlossen, auf die ausdrückliche Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme von einmaligen Kreditüberschreitungen sowie von jährlich wiederkehrenden Kreditüberschreitungen bis Fr. 1'000 zu verzichten.											
A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung											
L-Nr.	Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	JR	Überschreitung	Begründung	Nachtragskredit	o/d	e/w	Kompetenz	Datum Genehmigung
1	0220.3132.02	Rechnungsprüfung AGEM	0.00	1'120.00	1'120.00	nicht budgetiert	1'120.00	o	w	GR	06.05.2025
2	0290.3144.00	Gebäudeunterhalt	3'000.00	10'073.20	7'073.20	Garagentore ersetzt, Malerarbeiten	7'073.20	o	e	GV	04.06.2025
3	2136.3144.00	Vorarbeiten Sanierung Sekundarschulzentrum	0.00	3'207.75	3'207.75	nicht budgetiert	3'207.75	o	e	gebunden	06.05.2025
4	2136.3612.00	Beitrag an GSU	270'400.00	274'971.30	4'571.30	höhere Kosten als geplant	4'571.30	o	w	gebunden	06.05.2025
5	4120.3632.00	Pflegekostenbeitrag	36'210.00	42'904.67	6'694.67	höhere Kosten als geplant	6'694.67	o	w	gebunden	04.06.2025
6	5320.3631.00	Beitrag an Ergänzungsleistungen AHV	69'300.00	72'593.60	3'293.60	höhere Kosten als geplant	3'293.60	o	w	gebunden	06.05.2025
7	5720.3632.00	Gesetzliche Sozialhilfe	63'000.00	69'271.80	6'271.80	höhere Kosten als geplant	6'271.80	o	w	gebunden	04.06.2025
8	6150.3130.01	Unterhalt Robidog	500.00	3'509.80	3'009.80	zuwenig budgetiert	3'009.80	o	w	GR	06.05.2025
9	6150.3141.02	Signalisationen/Markierungen	200.00	4'164.00	3'964.00	Beschilderungen 30-Zone und weitere	3'964.00	o	w	GR	06.05.2025
10	7301.3130.05	Entsorgung Karton, Alteisen, Grobspengut, Weissblech, Sonderabfälle	5'000.00	6'149.70	1'149.70	höhere Kosten als geplant	1'149.70	o	w	GR	06.05.2025
11	7500.3631.00	Abgabe Naturschutzfonds	0.00	3'385.75	3'385.75	Abgabe zufolge Grundstückgewinnsteuer	3'385.75	o	e	gebunden	06.05.2025
12	7900.3320.01	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	7'450.00	9'392.75	1'942.75	höhere Kosten als geplant	1'942.75	o	w	GR	06.05.2025

Legende:

o = ordentliche Ausgaben
d = dringliche Ausgaben
e = einmalige Ausgaben
w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

3.1.1 Ordentliche Nachtragskredite ER zur Beschlussfassung GR

Gemäss obiger Tabelle können in Kompetenz GR die Nachtragskredite mit L-Nr. 1, 8 – 10 und 12 genehmigt werden. Die Ursachen für die Abweichungen sind in der Spalte "Begründung" aufgeführt.

3.1.2 Ordentliche Nachtragskredite ER zur Beschlussfassung z.H. GV

Z.H. GV muss der Nachtragskredit für den Gebäudeunterhalt Gemeindehaus (L-Nr. 2) beschlossen werden. Die Ursache für die Kreditüberschreitung liegt in nicht voraussehbaren Kosten für Malereiarbeiten Wohnung Ost infolge Mieterwechsel und durch den Ersatz der defekten Garagentore (s. Abbildungen auf der Cloud).

Beschluss GR: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die unter 3.1.1 aufgelisteten Nachtragskredite und beschliesst einstimmig den unter 3.1.2 aufgelisteten Nachtragskredit zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

3.2 Genehmigung Erfolgsrechnung; Beschluss z.H. GV

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die vorliegende Erfolgsrechnung 2024 z.H. der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

3.3 Verwendung des Rechnungsergebnisses

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 28'710.56. Zum Ausgleich der Rechnung muss dieser Betrag dem Eigenkapital des Steuerhaushaltes entnommen werden. In der Jahresrechnung, welche der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird, müssen nach HBO alle Abschlussbuchungen inklusive der Verwendung des Aufwand- oder Ertragsüberschusses gemäss GR-Beschluss vollzogen sein. Deshalb obliegt es dem GR diesen Beschluss zu fassen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst, den Aufwandüberschuss von Fr. 28'710.56 dem Eigenkapital zu entnehmen.

3.4 Genehmigung Investitionsrechnung; Beschluss z.H. GV

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst die vorliegende Investitionsrechnung 2024 z.H. der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

3.5 Genehmigung Bericht Revisionsstelle; Beschluss z.H. GV

Per 02. Mai haben wir den Bestätigungsbericht der Revisionsstelle (KMU Revipartner AG, Herr Odebrecht) erhalten. Die Revision gab zu keiner Beanstandung Anlass und der Bericht kann der DV zur Genehmigung beantragt werden. An dieser Stelle sei Annette für die äusserst zuverlässige und saubere Buchführung bestens gedankt.

IKS wird im detaillierten Erläuterungsbericht genau umschrieben. Das IKS wurde von der Gemeinde Balm b. G. eingeführt.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst den vorliegenden Bericht der Revisionsstelle z.H. der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

- **Genehmigung Traktanden Gemeindeversammlung vom 4. Juni**

Für die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 liegt der Entwurf der Einladung mit den Traktanden sowie den Botschaftstexten vor. Noch ausstehend ist *"Beschluss und Antrag Rechnung 2024"*.

Beschluss GR: Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- **IKS: Berichterstattung**

Nachdem an der letzten GRS (Traktandum 9) bereits eine Information und ein Austausch zum IKS stattgefunden haben, wo wir kleine Anpassungen beschlossen hatten, steht für heute noch die jährlich zu erfolgende Berichterstattung an. Aus diesem Grund liegt nun der zweite Bericht (Rechnungsperiode 2024) vor und soll inhaltlich kurz diskutiert und damit zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss GR: Der Gemeinderat nimmt den IKS-Bericht für die Rechnungsperiode 2024 zur Kenntnis.

- **OPR: Beschlussfassung Änderungsvorschläge Vorprüfbericht z.H. Planer**

An der GRS vom 16.01.2025 haben wir unter Traktandum 3 den Vorprüfbericht des ARP unserer OPR zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen entschieden. Gestützt darauf ist inzwischen seitens unseres Planers (Alain Kunz, BSB) eine Kostenkontrolle Stand März 2025 sowie eine schriftliche Rückmeldung in Form von Kommentaren zum Vorprüfbericht eingegangen. Zudem hat Alain Kunz zugesagt, an der nächsten GRS vom 03.07.2025 teilzunehmen und die offenen Punkte mit uns zu besprechen. Als Vorbereitung hat Alain Kunz in seiner kommentierten Version bereits in Blau markiert, welche Anpassungen ohne GR-Beschluss seinerseits ausgeführt werden können und welche Änderungsvorschläge eines GR-Beschlusses bedürfen (in Rot). Ziel der heutigen Sitzung ist, soweit möglich, die offenen Fragen zu entscheiden und die Entscheide direkt im kommentierten Vorprüfexemplar zu notieren, damit bis zur nächsten Sitzung diese Anpassungen verarbeitet werden können.

Beschluss GR: Dem obigen Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

- **Mitgliederversammlung der Spitex Aare vom 22. Mai 2025**

Am 22. Mai 2025 findet die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Aare statt, dem wir auch angeschlossen sind. Haupttraktandum des statutarischen Teils ist die Genehmigung der Jahresrechnung. Sämtliche Unterlagen sind auf der Cloud abgelegt. Als Vertreter von Balm wir Tom Müller an der MV teilnehmen.

Beschluss GR: Es gibt unsererseits keine weiteren Anträge z.H. Mitgliederversammlung. Den Anträgen des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

- **Vereinbarung repla; Beschluss und Unterzeichnung finale Fassung**

An der GRS vom 16. Januar 2025 haben wir auf der Basis des Vertragsentwurfs und der Kostenschätzung seitens repla beschlossen, die Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen zu unterzeichnen und für die Jahre 2024 – 2028 unseren Beitrag zu leisten. Mit Beschluss der DV vom 21. März 2025 hat auch die repla dem Berechnungsmodell und der Weiterführung der Vereinbarungen mit den Gemeinden formell zugestimmt. Auf der Basis der

aktuellen Einwohnerzahlen von Balm (205) sowie den Beitragszahlen der Institutionen haben wir von der repla die finale Fassung erhalten. Diese enthielt in einer Vorgängerversion noch einen Fehler beim Beitrag für die Zentralbibliothek, der in der definitiven Fassung nun korrigiert ist. Der Beitrag für Balm beträgt pro Jahr nach der Korrektur CHF 2'866.00 und stimmt mit dem Betrag im Entwurf überein.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden finalisierten Vereinbarung mit der repla einstimmig zu.

- **Beitrags- und Sponsoringgesuche**

Für die Steinegg-Schwinget in Himmelried am 17. Augst 2025 ist ein Beitragsgesuch eingetroffen. Es können Barspenden oder ausgewählte Jungschwingerpreise gesponsert werden.

Seit Jahren wurden an dieses Schwingfest kein Sponsorenbeitrag von unserer Gemeinde geleistet.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir keinen Sponsorenbeitrag leisten.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Seitens AGS sind diverse Schreiben betreffend Teilrevision des Sozialgesetzes sowie Quartalsbericht zum Asylzentrum auf dem Balmberg zur Info eingetroffen und im gleichnamigen Ordner abgelegt.

Werke:

- Eine alte Pendeuz betrifft die Wiederinstandstellung des privaten Vorplatzes an der Burgstrasse 5 infolge eines Leitungsbruches. Dafür wurde (unter Kostenfolge für die Gemeinde) der Auftrag an die Firma Gurtner vergeben.
- Am 19. Mai starten die Bauarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung auf der Balmweid. Die Anwohner wurden mit dem Infoschreiben bedient, welches auch in den Sitzungsunterlagen abgelegt ist.
- Weitere pendente, geplante Arbeiten sind:
 1. Ersatz von 10 Wasseruhren
 2. Revision der Hydranten
 3. Reinigung RES Balmweid (GWUL)
 4. Ersatz Be- und Entlüftungsventile auf der Balmberg-Leitung (GWUL)

Sascha Valli:

GSU: hier wird noch eine Wahlausschreibung für das Präsidium und den Vorstand erfolgen. Da an der Delegiertenversammlung das Präsidium und der Vorstand durch die Delegierten gewählt werden müssen. Die GSU wird dies ausschreiben.

Marco Büttiker: Marco Büttiker erläutert kurz Infos über die SDMUL Delegiertenversammlung. Der Besuch der Delegierten wurde als spärlich erachtet, da die DV nur knapp beschlussfähig war. Im Team gibt es Unmut wegen der Erhöhung der Krankentaggeldversicherungsprämie, welche durch zwei lange Krankheitsfälle (über zwei Jahre) ausgelöst wurde. Die IT ist End of Life und muss dringend ersetzt werden. Annette Hauri möchte sich gerne bei allen Mitgliedsgemeinden an einer Gemeinderatsitzung vorstellen. Sie wird sich diesbezüglich melden.